

CULTURE MAGAZINE



BALLY



Foulard, Reinsiden Chiffon, Fr. 200.-, Tasche, Krokogeprägt, Fr. 440.-

»Die Selbstverständlichkeit, mit der
eine Frau ihrer Persönlichkeit
 die individuelle Note verleiht, erkennt man in den
 bewundernden Blicken der Männer.«

»Eine neue **Dimension** ist wie ein neuer Schuh. Sie wird
 erst erlebbar, wenn man sich darin bewegt.«

Durch die Symbiose von innovativem und modernem Design mit höchster Qualität
 macht sich Bally mit grossen Schritten auf in eine neue Dimension.

Neben der eigenständigen Kommunikation und der neuen Kollektion wird durch das
 neue Konzept insbesondere die Ladengestaltung beeinflusst. So wurden erst kürz-
 lich die ersten zwei Bally Geschäfte in der Schweiz im neuen Design eröffnet, das
 durch seine eigenwillige Gestaltung den Aufbruch in eine neue Welt manifestiert.

Zur neuen Dimension zählt auch in Zukunft das Bally Kulturengagement. Mit ausge-
 suchten Anlässen bieten wir Ihnen diese Saison wieder ein hochstehendes Angebot
 an kulturellen Events. Vom exklusiven Bally Opern Programm über eine der erfolg-
 reichsten Primadonnen bis hin zum nostalgischen Swing-Evening. Lassen Sie sich
 überraschen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Loafer, Fr. 220.-



Wildlederpumpe mit Stöckel, Fr. 220.-



Schlüsselhänger, Fr. 60.-



Tasche, Krokogeprägt, Fr. 380.-
 Portemonnaie, Krokogeprägt, Fr. 140.-
 Foulard, Waschseide, Fr. 250.-

Pumpe, Fr. 240.-, Huse, Waschseide, Fr. 280.-



Tasche, Fr. 380.-



»Räume sind etwas Lebendiges.

Sie besitzen Rhythmus und Harmonie.« ANDRÉE PUTMAN



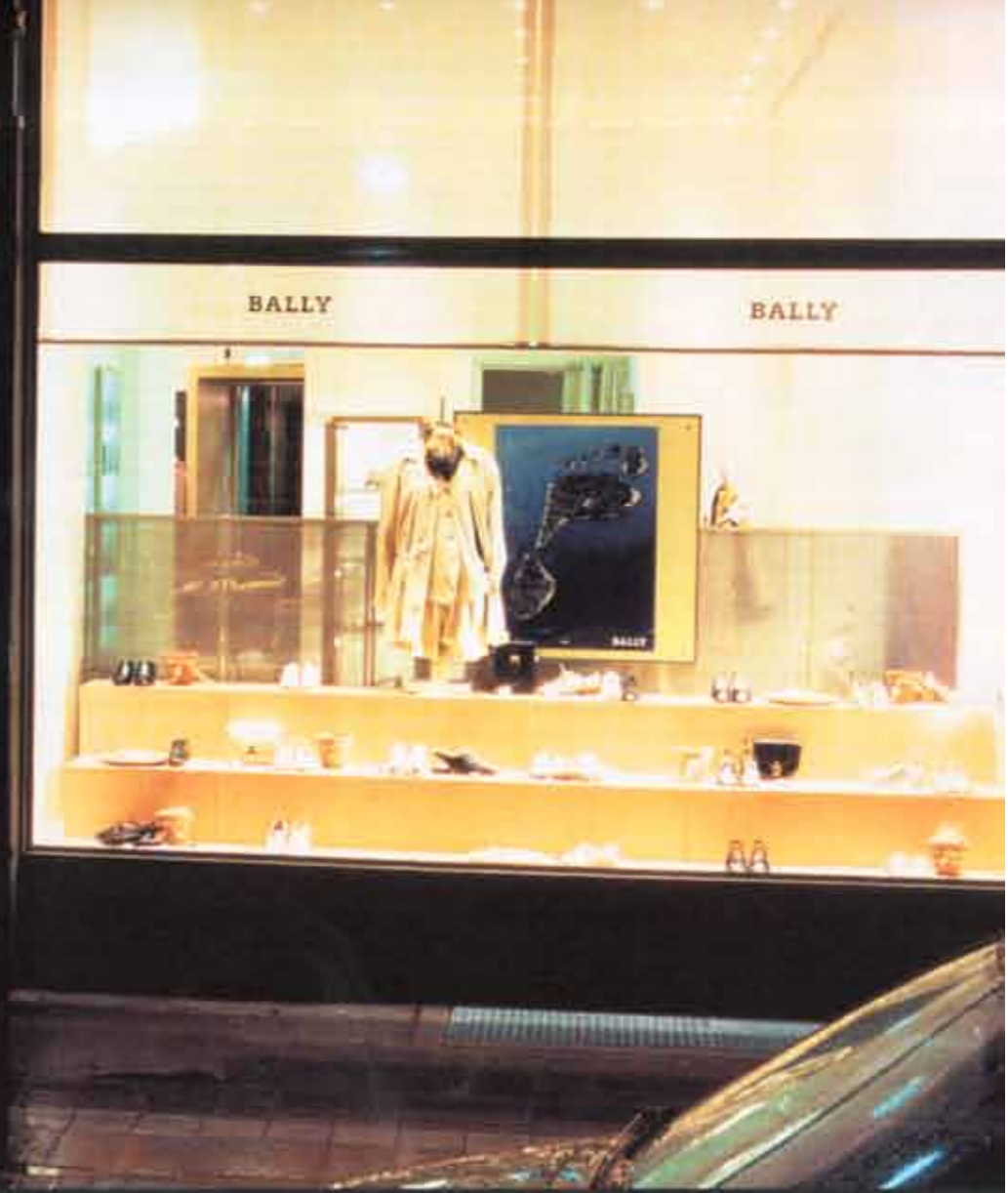
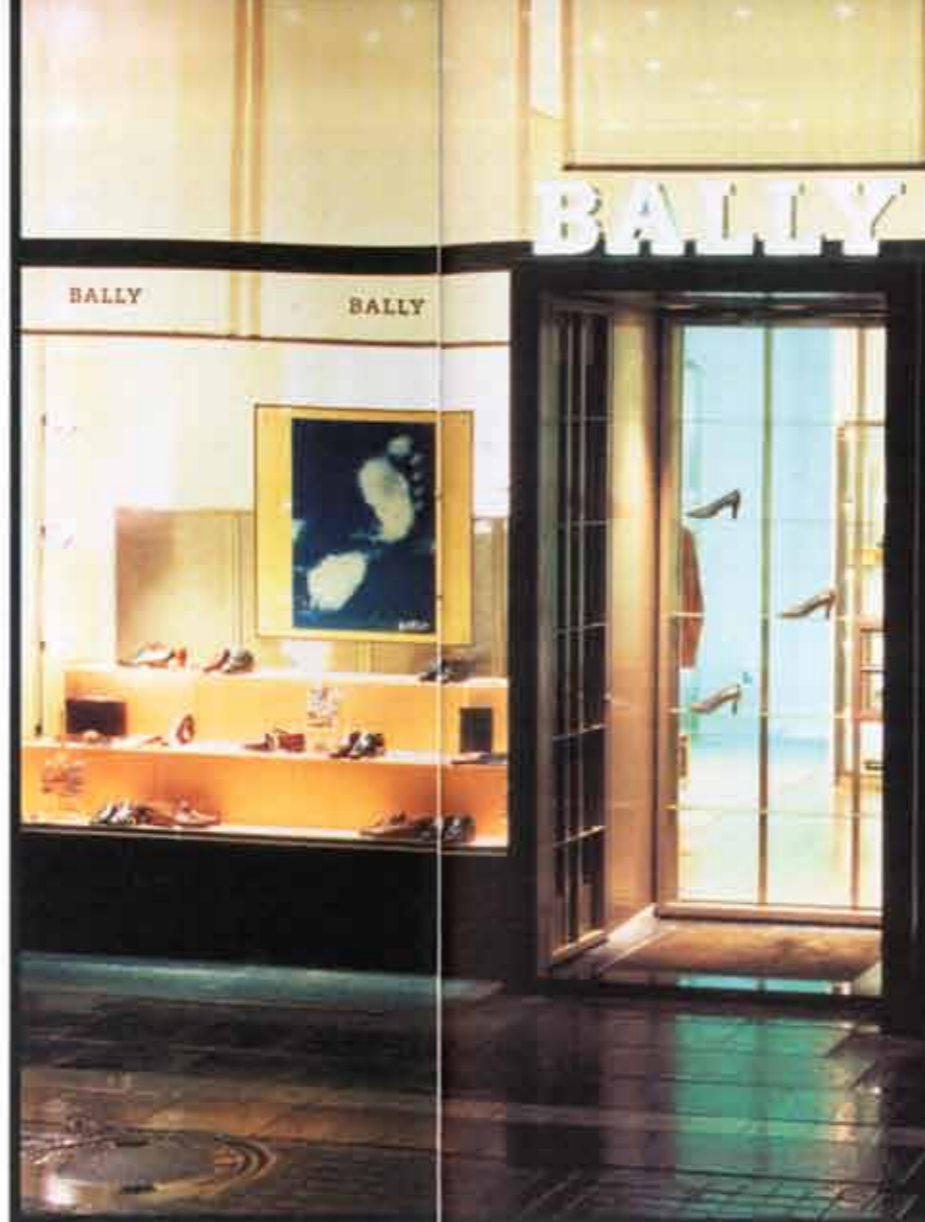
Willkommen bei Bally im neuen Kleid

Seit bald 150 Jahren gehört Bally zu den ersten Adressen für modisch-elegante Qualitätsschuhe und in neuerer Zeit auch für Lederaccessoires sowie Damen- und Herrenbekleidung. Mit diesem Traditions- und Qualitätsbewusstsein unternimmt Bally heute den Schritt in eine neue Dimension. Ausdruck dieses frischen Images sind unter anderem die neuen integralen Kollektionen. Anstelle einzelner Produkte werden Gesamtvorschläge für verschiedene Anlässe und Situationen entworfen. Zum Beispiel für den Cocktail-Abend, die Geschäftsreise, den Samstagmorgen in der Stadt oder den Sonntag auf dem Land. So dass Sie stets durch einen modisch-abgestimmten Auftritt überzeugen werden.



Schlichte Formen für charaktervolle Mode

Ein wichtiges sichtbares Element der verjüngten Bally-Identität ist das neue Ladenkonzept der renommierten Pariser Innenarchitektin Andrée Putman. Mit dem Mut zur totalen Reduktion inszenierte sie ein Verkaufsumfeld, das zurückhaltend und exklusiv, zukunftsorientiert und dennoch zeitlos gestaltet ist. Feine Naturmaterialien wie zum Beispiel Hainbuchenholz und ausgewählte architektonische Formen wie Treppen und Spiralen prägen das Bild. Diskrete Braun-, Beige- und Ecruschattierungen sowie eine



stimmungsvolle Lichtführung verleihen den Verkaufsräumen ein angenehmes, zum Verweilen einladendes Ambiente, Andrée Putman: »Es ist wichtig, dass ein Architekturkonzept für einen Laden im Dienste des Produktes entsteht. Produkt und Architektur dürfen sich nicht konkurrenzieren, sondern müssen sich ergänzen.« In diesem Sinne wurden in Genf und St. Gallen bereits die ersten zwei Bally-Geschäfte umgestaltet und wiedereröffnet. Nächstes Jahr folgen die Verkaufsräume an der Zürcher Bahnhofstrasse sowie in Lugano. Und in absehbarer Zeit werden alle über 500 Bally-Geschäfte an erstklassigen Standorten auf der ganzen Welt dem neuen Erscheinungsbild angepasst.

Bally hinterlässt bleibende Eindrücke

Der neue Bally-Auftritt umfasst jedoch noch mehr. Auch in der Kommunikation begeht Bally neue Wege. Mit der weltweit eingesetzten »Footprint«-Kampagne und ihren »von der Natur geschaffenen« Fussabdrücken in Form von Wolken, Insekten, Fischen etc. Ein Höhepunkt bildet hierbei der gigantische Fussabdruck, der ein Getreidefeld im Anflugbereich des Flughafens Kloten durch eine blühende Flora einen Sommer lang in ein farbenprächtiges Naturbild verwandelt

hat. Ergänzt werden diese visuellen Kunstwerke durch das in den Hausfarben Beige und Grau gehaltene Bally Design. Erste Umsetzungen hierbei bilden die Schuhschachteln und Tragtaschen sowie die originalen Geschenkverpackungen, die mit einem Schnürsenkel verschlossen werden.





»Es ist nicht erforderlich,

Musik zu verstehen. Man braucht sie nur

zu geniessen.« LEOPOLD STOKOWSKY

Damit Sie als Opern- oder Operettenfreund einmal mehr in den Genuss der berühmtesten Bühnenstücke der Musikgeschichte kommen, haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Zürcher Opernhaus für Sie ein Programm vom Feinsten zusammengestellt. Ob Sie sich für eine leichtere Muse begeistern oder eher für die schweren Klassiker schwärmen - in der folgenden Auswahl der erfolgreichsten musikalischen Bühnenwerke finden Sie bestimmt etwas, das Sie einen ganz besonderen Opernabend erleben lässt.

La Bohème

Giacomo Puccini

Tauchen Sie ein in das Leben der Pariser Bohème im Quartier Latin und im Montmartref. Die Mitte des 19. Jahrhunderts spielende Handlung dreht sich um den Dichter Rodolfo und seine Liebe zur Näherin Mimi sowie um den Maler Marcello und dessen lebenslustige Freundin Musetta. Giacomo Puccini verstand es vortrefflich, dem Roman »Scènes de la vie de bohème« von Henri Murger eine ansprechende musikalische Form zu verleihen. Poetische Momente stehen im Wechsel mit italienischem Schmelz und französischer Esprit mit tiefempfundener Tragik. In der atmosphärisch-farbigen Zürcher Inszenierung wird Mirella Freni auftreten, die Grande Dame der italienischen Oper und eine der berühmtesten Darstellerinnen der Mimi überhaupt. Als Rodolfo wird ihr Landsmann, der hochbegabte, junge italienische Tenor Vincenzo La Scola zu hören sein.

Donnerstag, 22. 12. 94, 19.30 Uhr

Dirigent: Rafael Frühbeck de Burgos
Mimi: Mirella Freni
Rodolfo: Vincenzo La Scola
Musetta: Elena Mosuc
Marcello: Carlos Alvarez

Die Frau ohne Schatten

Richard Strauss

Oft wird Richard Strauss' Meisterwerk »Die Zauberflöte des 20. Jahrhunderts« genannt. Wie in Mozarts Werk sind bei Strauss orientalische Märchenmotive zu einer neuen Legende verwoben, welche auf verschiedenste Weise interpretiert werden kann. Die schillernden Farben und überwältigenden Klänge, die dieses Werk hervorzaubert, verlangen ein riesiges Orchester und eine grosse Besetzung. Erleben Sie in der Zürcher Neuinszenierung die Weltstars Gwyneth Jones und Anja Silja, beide auch packende Schauspielerinnen, sowie die Österreicherin Gabriele Lechner, den schwedischen Tenor Gösta Winbergh und den Luzerner Alfred Muff in der Rolle des Barak, dem Färber, den

er schon an der Mailänder Scala verkörpert hat. Die musikalische Leitung hat Christoph von Dohnányi, einer der profiliertesten Dirigenten unserer Zeit inne, der damit zum ersten Mal am Opernhaus Zürich auftritt.

Mittwoch, 28. 12. 94, 18.30 Uhr

Dirigent: Christoph von Dohnányi
Kaiserin: Gabriele Lechner
Kaiser: Gösta Winbergh
Amme: Anja Silja
Färberin: Gwyneth Jones
Barak: Alfred Muff

Die Fledermaus

Johann Strauss

Wenn Sie Lust haben, die Silvesternacht in der fröhlichen Stimmung einer der beliebtesten Operetten der Welt zu verbringen, besuchen Sie die Silvester Gala-Vorstellung der Fledermaus. Mit unvergesslichen Melodien, farbigen Kostümen und einigen Überraschungen während der Aufführung bereitet Ihnen das Ensemble des Opernhauses einen ganz besonderen Rutsch ins neue Jahr. Johann Strauss begründete 1874 mit der Uraufführung der »Fledermaus«, nach Henri Meilhac und Ludovic Halévy's Lustspiel »Le Réveillon«, den Weltruhm der klassischen Wiener Operette. Das Intrigen- und Verwirrspiel, angezettelt vom »Titelhelden«, und vor allem der allgemeine Champagner- und Walzertrausch einer Ballnacht im Palais des Prinzen Orlofsky bilden einen ausgezeichneten Rahmen, das alte Jahr zu verabschieden.

Silvestergala

Samstag, 31. 12. 94, 19.00 Uhr
Dirigent: Franz Welser-Möst
Rosalinde: Sona Ghazarian
Eisenstein: Volker Vogel
Alfred: Peter Straka
Orlofsky: Cornelia Kallisch



Linda di Chamounix

Gaetano Donizetti

Ein äusserst selten gespieltes Werk, eine Rarität, die nur mit einem Ensemble von herausragenden Solisten aufgeführt werden kann. Edita Gruberova, die slowakische Koloratur-Sopranistin, die, wo immer sie auch singt, beim Publikum Begeisterungstürme hervorruft, tritt in dieser Zürcher Neuproduktion erstmals als Linda auf, die sich als Mädchen vom Lande in einen Maler verliebt, ohne zu wissen, dass dieser in Wirklichkeit ein Graf ist und dass seine Eltern einer Verbindung nie zustimmen würden. Eine Flucht nach Paris, eine schwere Krankheit und viele weitere Hindernisse müssen überwunden werden, bevor das Paar glücklich vereint ist. Inszeniert wird Donizetti's Oper vom renommierten Schweizer Filmemacher Daniel Schmid (»Hecate«, »Il bacio di Tosca«, »Jenatsch«, »Zwischen-saison«), der schon für die erfolgreiche Zürcher Produktion von Rossini's Oper »Wilhelm Tell« verantwortlich war.

Mittwoch, 25. 1. 95, 19.30 Uhr

Dirigent: Adam Fischer
Linda: Edita Gruberova
Carlo: Deon van der Walt
Präfekt: László Polgar
Pierotto: Cornelia Kallisch





Carmen

Georges Bizet

Erleben Sie Agnes Baltsa und José Carreras in ihren Paraderollen. Für das Liebespaar Carmen und Don José lässt sich keine idealere Besetzung denken. Aber auch Simon Estes als Torero Escamillo und die geniale Regie Jean-Pierre Ponnelle versprechen einen unvergesslichen Opernabend. Die meistgespielte Oper der Welt wurde von Bizet nach der gleichnamigen Novelle Prosper Mérimées geschrieben und 1875 in Paris uraufgeführt. Die Geschichte des Zigeunermädchens, das mit ihrem mitreissenden Temperament den Männern in Sevilla reihenweise die Köpfe verdreht und des Sergeanten Don José, der ihrem Charme erliegt, ihrerwegen Fahnenflucht begeht und sie aus Eifersucht tötet, wurde in 20 Sprachen übersetzt und sogar in Chinesisch gesungen.

Dienstag, 14. 3. 95, 19.30 Uhr

Dirigent: Rafael Frühbeck de Burgos
Carmen: Agnes Baltsa
Don José: José Carreras
Escamillo: Simon Estes

La Belle Hélène

Jacques Offenbach

Viel Spass und Heiterkeit verspricht diese Operette, entstanden in der Belle Epoque in Paris. Hier wird nicht an witzig-ironischer Gesellschaftskritik gespart. In der Geschichte der schönen Helena, um deren Schönheit willen einst die ganze zivilisierte Welt einen zehnjährigen Krieg führte, werden allgemeinmenschliche Schwächen und Mätzchen gekonnt aufs Korn genommen. Die originellen, bunten Kostüme, entworfen vom französischen Top-Designer und Haute-Couturier Jean-Charles de Castelbajac bilden im zurückhaltend-klassischen Bühnenbild von Paolo Piva die ideale Ausstattung für die Regie des bekannten Schauspielers Helmut Lohner, die dezent die Handlung unterstützt. Nikolaus Harnoncourt, Spezialist für die Wiederherstellung von Originalpartituren und Verfechter der Absichten der Komponisten, verleiht dem Werk musikalisch eine Farbigkeit und Verve, wie sie wohl seit der Pariser Erstaufführung 1864 nicht mehr zu hören war.

Donnerstag, 16. 3. 95, 19.30 Uhr

Dirigent: Nikolaus Harnoncourt
Hélène: Vesselina Kasarova
Páris: Deon van der Walt
Calchas: Carlos Chausson
Oreste: Liliana Nichteau

Il Barbiere di Siviglia

Gioacchino Rossini

Der »Barbier von Sevilla« ist eine der besten musikalischen Komödien der Opernliteratur. Der gewitzte Figaro hilft dem als Studenten verkleideten Grafen Almaviva, den grantigen Dr. Bartolo zu überlisten und das schöne Mädchen Rosina zu heiraten. Mit Thomas Hampson als Barbier und Vesselina Kasarova als Rosina stehen zwei der köstlichsten Darsteller dieser Partien auf der Bühne. Sie verleihen den atemberaubenden Koloraturen und schmissigen Melodien Rossinis eine geballte Ladung an schauspielerischer Komik und viel Charme. Zusammen mit Carlos Chausson als verschlagenem Starrkopf Bartolo und Roberto Saccà als lyrischem, alle Hebel in Bewegung setzenden Almaviva garantiert diese Aufführung, ein Hochgenuss zu werden.

Freitag, 31. 3. 95, 20.00 Uhr

Dirigent: Manfred Honeck
Figaro: Thomas Hampson
Rosina: Vesselina Kasarova
Almaviva: Roberto Saccà
Bartolo: Carlos Chausson

Bestellen Sie jetzt bei Bally Ihre Eintrittskarten für erstklassige Opernabende.

Was auch immer ihr Opernherz begehrt - für alle vorgestellten Werke haben wir für Sie Eintrittskarten der besten Platzkategorien reserviert. Sichern Sie sich Ihren Eintritt in die Welt eines oder mehrerer dieser Meisterwerke bei einem Besuch in Ihrem Bally Geschäft.

Programmänderungen vorbehalten.



»Ich liebe Musik sehr,

und deshalb möchte ich ihr dienen.« MONTSERRAT CABALLE

Selten trifft man bei Gesangstern auf eine so devote Haltung der Musik gegenüber, geschweige denn bei Divas vom Format von Montserrat Caballé. Aber nur durch diese Einstellung hat sie es dahin gebracht, wo sie heute steht: in den Olymp der Interpreten klassischer Gesangsstücke. Wo sich nur ganz wenige verdientermaßen internationale Ehrungen und die uneingeschränkte Zuneigung eines höchst anspruchsvollen Publikums teilen. Montserrat Caballés Credo hat seinen Ursprung im harten Kampf um eine Karriere als Sängerin. Ihre Ausbildung war nur durch die Unterstützung von Mäzenen möglich.

Sie dankte es diesen, indem sie ihr Gesangstudium 1953 am Konservatorium des Liceo in Barcelona mit einer Goldmedaille für ihre Studien-erfolge abschloss.

Nach ihrer Bühnenausbildung in Mailand folgten diverse Absagen in Italien und Deutschland. Erst 1956 engagierte man sie mit 23 Jahren in Basel als Anfängerin. Doch schon im selben Jahr begeisterte sie in der Rolle der Mimi in La Bohème. Es folgten so gefeierte Rollen wie Salome, Aida oder Tosca. Der internationale Durchbruch gelang ihr 1965, als sie in New York für Marilyn Horne in Donizettis Lucrezia Borgia einsprang. Für diesen Auftritt erntete sie überschwängliche Kritiken und wurde so über Nacht zum Star.

In Basel und Zürich wird Montserrat Caballé, begleitet vom argentinischen Klaviervirtuosen Manuel Burgueras, Liebhaber rezitativer Singkunst mit einem Programm vom Allerfeinsten verwöhnen. Die Liste der Lieder, die Montserrat Caballé vortragen wird, reicht zum Beispiel von Puccinis »Se il ciel mi divide« über Haydns »Dove, dove son« bis zu »Los Tres Aves« von Maria Rodrigo. Freuen Sie sich also auf die beeindruckende Interpretationskunst Montserrat Caballés und einen Musikgenuss erster Güte.

Eintrittskarten für die Konzerte mit Montserrat Caballé erhalten Sie jetzt über Bally.

Mit Bally können Sie je einen Abend mit der Primadonna und ihrem Belcanto Sopranissimo im Casino Basel am 23. Dezember 1994 oder im Kongresshaus Zürich am 22. Januar 1995 erleben. Die Eintrittskarten sind sowohl für die Basler wie auch für die Zürcher Vorstellung in jedem Bally Geschäft erhältlich.

Freitag, 23. 12. 94, 20.00 Uhr

Casino Basel

Sonntag, 22. 1. 95, 20.00 Uhr

Kongresshaus Zürich

Programmänderungen vorbehalten.





Schreibplatz mit Lederumschlag, Fr. 199.-; Foulard, Reissiden Chiffon, Fr. 260.-

»Geschenke sind Ausdruck besonderer Zuneigung.«

Lassen Sie sich von einer breiten Auswahl an ausgesuchten Geschenkideen inspirieren, und profitieren Sie von einer neuen Art des Schenkens. Suchen Sie bei Bally einfach das passende Geschenk aus. Alles weitere übernehmen wir. Von der stilvollen Verpackung über die Benachrichtigung rechtzeitig zur Weihnachtszeit bis hin zur feierlichen Übergabe des Geschenks bei Bally. Und das in der ganzen Schweiz. Für Ihre Glückwünsche stellen wir Ihnen auch gerne eine festliche Karte zur Verfügung. Wenn Sie Ihr Geschenk noch wertvoller machen möchten, lassen Sie es personalisieren. Zum Beispiel die elegante Schreibmappe oder das Business-Set in edlem Leder. Sollten Sie sich ob der grossen Auswahl nicht für ein Geschenk entscheiden können, überlassen Sie dem Beschenkten die Wahl. Mit einem Bally Gutschein. Die Überraschung wird Ihnen so oder so bestimmt gelingen.

Agenda, Fr. 109.-; Schreibmappe, Fr. 169.-



Schreibmappe, Fr. 169.-
Krawatte, Fr. 69.-
Agenda, Fr. 109.-



Business-Set mit Agenda, Adressverzeichnis,
Notizblock, Kreditkartenetui, Fr. 399.-

Notizblock, Leder, Fr. 99.-



»Ein Geschenk ist genau soviel wert wie
die Liebe, mit der es ausgesucht wurde.« THYDE MONNIER

Wenn Sie Ihren Liebsten dieses Jahr eine ganz spezielle Freude bereiten möchten,
 finden Sie hier einige Anregungen für den Gabentisch. Für ihn beispielsweise
 ein fein gemustertes Hemd mit der farblich abgestimmten Krawatte
 oder für sie ein edles Seidenfoulard. Schauen Sie einmal vorbei.
 Es erwartet Sie eine Vielzahl an reizenden Geschenkideen.



Foulard, reine Seide, Fr. 119,-, Tasche, Kalbleder, Fr. 380,-
 Hemden, diverse Farben, Fr. 120,-
 Krawatten, diverse Muster, Fr. 89,-



Hemden, diverse Farben, Fr. 95,-, Krawatten, diverse Muster, Fr. 89,- bis 98,-

Foulard, reine Seide, Fr. 95,-



Foulard, reine Seide, Fr. 95,-
 Foulard, reine Seide, Fr. 170,-
 Handschuhe, Wildleder mit Stickerei, Fr. 98,-





Gilet, Fr. 180.-, Hemd, Fr. 98.-, Krawatte, Fr. 89.-
Herrenpochette, Fr. 270.-



Maoppe, Fr. 300.-, Hose, Fr. 250.-



Veston, Fr. 850.-, Gilet, Fr. 180.-, Krawatte, Fr. 89.-



»Männer muss man nehmen wie sie sind, aber man darf sie nicht so sein lassen.« ZSA ZSA GABOR

Der moderne Mann unterstreicht seinen Stil durch eine ausgesuchte Garderobe.

Bally möchte gerne dazu beitragen. Überraschen Sie ihn mit einem Modell aus unserer neuen Herren-Kollektion. Wir zeigen Ihnen gerne ein vielfältiges Angebot an raffinierten Gilets, eleganten Vestons und Hosen, praktischen Ledermappen und Portemonnaies, sowie vielem mehr, was Mann noch gerne trägt.

Stiefel, Fr. 260.-

Portemonnaie, Fr. 89.-
Schlüsselring, Fr. 49.-



Pullover mit hohem Stehkragen, Cashmere, Fr. 420,-



Diel, Cashmere, Fr. 390,-
Hemd, Fr. 120,-, Krawatte, Fr. 85,-



Pullover, Cashmere, Fr. 420,-
Plusch-Jacke, Fr. 890,-

Pullover mit originalem V-Ausschnitt, Cashmere, Fr. 320,-
dazu passender Jupa, Cashmere, Fr. 220,-
Foulard, Fr. 250,-, Tasche, Fr. 180,-



Für sie: Pullover mit Boatsausschnitt, Cashmere, Fr. 395,-, Foulard, Reimsiden Chiffon, Fr. 260,-, Für ihn: Rollkragenpullover, Cashmere, Fr. 259,-

«Als Gott **Adam und Eva** aus dem Paradies
vertrieb, schenkte er ihnen zum Trost die Mode.» HELEN COURT

Cashmere ist eines der weichsten und geschmeidigsten Materialien der Natur, das
wir zu modischen Kleidungsstücken verarbeiten. Und optimal für ein verführerisches
Weihnachtsgeschenk. Entdecken Sie jetzt die paradiesische Auswahl an Farben
und Formen unserer neuen Cashmere Kollektion.



Für ihn: Rollkragenpullover, Cashmere, Fr. 259,-
Schal, Fr. 190,-

Für sie: Rollkragenpullover, Cashmere, Fr. 295,-
Wolltuch, Fr. 110,-





Für sie: Jacke mit Dicot, Fr. 590,-; Blazer, Fr. 460,-; Bluse, Fr. 298,-; Tasche, Wildleder, Fr. 380,-; Für ihn: Lammfelljacke, Fr. 2'280,-

»Wer nur immer nach dem Zweck der Dinge fragt, wird niemals

ihre Schönheit entdecken.«

HALLOR LAXNESS

Mode soll Spass machen. Damit Sie auch diesen Winter das Gefühl modischer

Lebensfreude genießen können, präsentiert Ihnen Bally eine breite Palette

an bequemer Freizeitmode. Lockere Schnitte und behagliche Materialien bilden die

ideale Grundlage, damit Sie sich jeden Tag wieder aufs Anziehen freuen.

Veston, Fr. 760,-
Hemd, Fr. 128,-

Schuhe, gegerbtes Leder, Fr. 440,-



Handschuhe, Fr. 198,-



Damenboffine, Fr. 220,-



Tasche, Nubuk, Fr. 340,-
Überschulertasche, weiches Kalbleder, Fr. 360,-



Tasche, Nubuk, Fr. 380,-

Für sie: Bootstiefel, im Materialmix, Fr. 240,-
Für ihn: Schuhe, gegerbtes Leder, Fr. 398,-





Mappe, Fr. 490,-

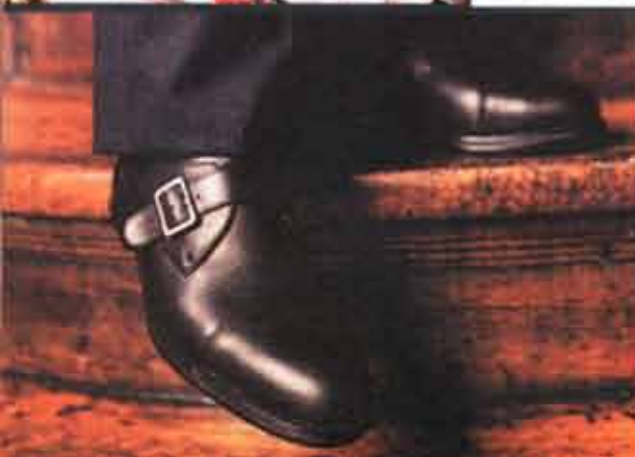
»Mode ist **Ausdruck einer Lebensauffassung**, die in einem Augenblick wahrgenommen werden kann.«

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Besonders, wenn sie sich zu beliebten Begleitern durchs tägliche Leben entwickeln. Wie zum Beispiel eine elegante Ledermappe, die im Ausdruck eines Stils eine tragende Rolle spielt. Oder eine edle Seidenkrawatte für den raffinierten Farbtupfer. Oder eine kecke Fliege, die mit dem dazu passenden Gilet für erfrischende Augenblicke in der Mode sorgt.

Hosenhäger, Seide, Fr. 149,-, Krawatte, Seide, Fr. 89,-



Herrenschuh, Fr. 295,-



Gilet, Seide, Fr. 295,-
Fliege, Seide, Fr. 89,-



Schuh, Fr. 295,-

Haben Sie Lust, wieder einmal in nostalgischen Erinnerungen zu schwelgen, als man noch zu Big Band Musik zusammen über die Tanzfläche schwebte? Das Glenn Miller Memorial Orchestra bringt diese Zeit für die Dauer eines Konzerts zurück. Zusammen mit dem 16-köpfigen Orchester machen Sie eine musikalische Zeitreise zurück in die 40er Jahre. Träumen Sie bei den zarten



»It don't mean a thing if it ain't **got that swing...«** DUKE ELLINGTON

Klängen der »Moonlight Serenade« oder swingen Sie mit, auch wenn es nur mit schnippenden Fingern sein sollte, zum mitreissenden Drive von »In the Mood« oder »Chattanooga Choo-Choo«.

Glenn Miller war einer der Vorreiter des Swing, einem Jazzstil, der durch die Verbindung afroamerikanischer und europäischer Musizierformen gekennzeichnet ist, anfangs der 30er Jahre entstand und bis 1945 besonders populär war. Mit 13 kaufte sich Glenn Miller vom Geld, das er mit Kühe melken verdient hatte, seine erste Posaune. Damit setzte er den Grundstein für eine Musikerkarriere, die ihn zum erfolgreichen Bandleader und Swing-Komponisten werden liess und die bei einem Flugzeugabsturz ein viel zu frühes und tragisches Ende nahm. Um Glenn Millers unvergleichlichen Sound wieder aufleben zu lassen, schlossen sich 1984 Musiker aus Deutschland, England und den USA zum »Glenn Miller Memorial Orchestra« zusammen, in ausgedehnten Tourneen um die ganze Welt lässt diese internationale Band unter der Leitung des englischen Saxophonisten und Klarinettenisten Frank White mit unvergesslichen Melodien und nostalgischen Rhythmen die 40er Jahre wieder aufleben und swingt sich so in die Herzen des Publikums.

Bestellen Sie jetzt bei Bally Ihre Karten für einen swingenden Abend.

Vorwärts in die Vergangenheit. Buchen Sie jetzt Ihre Karte für eine Reise in die swingin' Forties. Eintrittskarten für die Konzerte des Glenn Miller Memorial Orchestra können Sie jetzt in Ihrem Bally Geschäft beziehen.

Glenn Miller Memorial Orchestra
Samstag, 26. 1. 1995, 20.30 Uhr
Palais du Congrès Genève
Donnerstag, 2. 2. 1995, 20.15 Uhr
Albiagöetti Zürich
Freitag, 3. 2. 1995, 20.15 Uhr
Casino Basel

Programmänderungen vorbehalten.



»Viele Augenblicke«

unvermischt reinen Glücks verdanken

wir der Musik.« HERMANN RITTER

Russland ist seit jeher für sein immenses Repertoire an begnadeten Musikern und Komponisten bekannt. Und nachdem der Kalte Krieg zu Ende ist, kommt auch der Westen vermehrt in den Genuss russischer Ensembles. Wie zum Beispiel dem St. Petersburger Mariinsky-Theater.

Das Mariinsky-Theater blickt auf eine langjährige Tradition zurück. Unzählige russische Opern feierten ihre Uraufführungen an diesem Haus. Namen wie Berlioz oder Wagner wurden ebenso mit dem Mariinsky-Theater verbunden wie Verdi, der hier seine »Forza del destino« schrieb. Unter der Leitung von Valéry Gergiev, der als künstlerischer Opernchef durch seinen unermüdlichen Einsatz massgeblich für den neuerlichen Erfolg des Ensembles nach dem Fall des Eisernen Vorhangs verantwortlich ist, begeistert das Mariinsky-Theater auf seinen Tourneen Musikliebhaber auf der ganzen Welt. Eine Station wird Montreux sein. Vom 13. bis 15. Januar 1995 werden Solisten, Orchester und Chor des Kirov Theaters Mariinsky St. Petersburg im Auditorium-Strawinski drei in der Schweiz exklusive Konzerte geben. Es stehen Werke von so bedeutenden Komponisten wie Strawinsky, Tschaiakowsky oder Rimsky-Korsakow auf dem Programm. Die musikalische Leitung wird – wie könnte es auch anders sein – der Opernchef persönlich, Valéry Gergiev, innehaben.

Karten für das Kirov Theater Mariinsky erhalten Sie jetzt über Bally.

Wir freuen uns, Ihnen für dieses beispiellose Musikerlebnis im Auditorium-Strawinski Eintrittskarten anbieten zu können. Sichern Sie sich jetzt Ihre Eintrittskarte für das Kirov Theater Mariinsky St. Petersburg in Ihrem Bally Geschäft.

Auditorium-Strawinski

Freitag, 13. 1. 1995, 20.30 Uhr

Strawinsky, Prélude au Sacre du Printemps, le Rossignol
Borodin, Polowetzker Tänze
Glinka, Ruslan und Ludmilla
Tschaiakowsky, Pique-Dame

Samstag, 14. 1. 1995, 20.30 Uhr

Gala Abend

Boris Godunow
Mussorgsky, Oper in einer Konzertversion

Sonntag, 15. 1. 1995, 17.00 Uhr

Hommage an Rimsky-Korsakow
Sadko
Die Legende der unsichtbaren Stadt Kitezh

Programmänderungen vorbehalten.



»Pur ti riveggo,

mia dolce Aida« RADAMES 3. AKT

Ob man Verdis Meisterwerk schon einmal gesehen hat oder ob man es zum ersten Mal sieht – das Musikdrama zieht einen immer wieder von neuem in seinen Bann. Vor allem die Grossproduktion der Arena di Verona. Diesen Frühling brauchen Sie jedoch nicht extra nach Italien zu reisen, um in den Genuss der Oper aller Opern zu kommen. Denn das Ensemble von Verona ist am 24. und 25. März in Basel zu Gast. Rund 1000 Mitwirkende sorgen dafür, dass die einmalige Atmosphäre von Aida auch in der Schweiz das Publikum bezaubert. Zu verdanken haben wir den Musikgenuss von Aida eigentlich keinem Komponisten, sondern einem Politiker. 1863 wurde in Ägypten Ismail Pascha ins Amt des Khediven, des

Vizekönigs, berufen. Ein Mann, der die europäische Kultur bewunderte und sich deshalb von europäischen Ratgebern umgeben liess. Seine Liebe zur europäischen Musik veranlasste ihn, ein italienisches Opernhaus zu errichten. Die Idee war, zu dessen Eröffnung 1869 ein Stück oder eine Oper zu schaffen. Der Khedive beauftragte Giuseppe Verdi, für die Eröffnung seines Opernhauses ein Werk zu schreiben. Doch erst nach nochmaligem intervenieren eines engen Vertrauten des Khediven und unter der Erfüllung verschiedenster Bedingungen, die es Verdi ermöglichten, die volle Kontrolle der Premierenaufführung in Kairo zu wahren, war Verdi bereit, den Auftrag anzunehmen. Mit zweijähriger Verspätung vollendete der Perfektionist Verdi seinen Auftrag. Und 1871 wohnte die ägyptische und europäische Elite einem der grössten und faszinierendsten musikalischen Bühnenwerke bei, das je produziert wurde. Verdi selbst blieb der Premiere fern, da er eine Abneigung gegenüber jeglicher Öffentlichkeit und Angst vor der Überseereise hatte.

Für Eintrittskarten zu einem unvergesslichen Opernabend kommen Sie jetzt zu Bally. Anlässlich dieses einmaligen Opernerlebnisses haben wir für Sie Eintrittskarten zu den Aufführungen in der Basler St. Jakobshalle vom 24. und 25. März 1995 reserviert. Diese können in allen Bally Geschäften noch vor dem Beginn des offiziellen Vorverkaufs bezogen werden.

St. Jakobshalle Basel

Freitag, 24. 3. 1995, 19.30 Uhr

Aida: Deborah Voigt
Amneris: Stefania Toczyńska
Radames: Antonio Ordonaz

Samstag, 25. 3. 1995, 19.30 Uhr

Aida: Leona Mitchell
Amneris: Bruna Baglioni
Radames: Kristjan Johansson

Programmänderungen vorbehalten.





AARAU Bally, Hintere Vorstadt 9
Bally, Bahnhofstrasse 29
BADEN Bally, Badstrasse 15
BAD RAGAZ Bally, Bernhard-Simonstrasse 10
BASEL Bally, Freie Strasse 38
Bally, Greifengasse 19
Bally, Falknerstrasse 8
Bally, Barfüsserplatz 18
BERN Bally, Spitalgasse 9
Bally, Neuengasse 39
BIEL-BIENNE Bally, Bahnhofstrasse 27
BUCHS Bally, Parkhof/Bahnhofstrasse 57
CHUR Bally, Poststrasse 23
DAVOS Bally, Promenade 60
FLIMS-WALDHAUS Bally, Hauptstrasse 241
FRAUENFELD Bally, Zürcherstrasse 158
FRIBOURG Bally, Rue de Romont 26
GENEVE Bally, Rue du Marché 18
Bally Scheurer, Rue du Rhône 62
Bally, Rue Grenus 16
Bally, Centre Balxert
Bally, Rue Cendrier 28
INTERLAKEN Bally, Bahnhofstrasse 23
KREUZLINGEN Bally, Hauptstrasse 51a
LAUSANNE Bally, Grand-Pont 1
Bally Jaton, Place St. François 9
Bally, Rue du Pont 22
LOCARNO Bally, Largo Zorzi 2
LUGANO Bally, Via Pessina 16
LUZERN Bally, Grendelstrasse 8
Bally, Hirschenplatz 12
Bally, Hertensteinstrasse 23
MONTREUX Bally, Grand Rue 68
MORGES Bally, Grand Rue 71
NEUCHÂTEL Bally, Rue de l'Hôpital 11
OLTEN Bally, Hauptgasse 31
PFÄFFIKON Bally, Seedorf-Center
PONTRESINA Bally, Via Maestra
ST. GALLEN Bally, Multergasse 22
ST. MARGRETHEN Bally, Rheinpark
ST. MORITZ Bally, Via Maistra 16
SCHAFFHAUSEN Bally, Vordergasse 61
SOLOTHURN Bally, Gurzelgasse 6
SPREITENBACH Bally, Shopping-Center
THALWIL Bally, Gotthardstrasse 23
THUN Bally, Oberbälliz 54
USTER Bally, Uschter 77
VEVEY Bally, Rue Madeleine 28
WÄDENSWIL Bally, Zugerstrasse 15
WIL Bally, Obere Bahnhofstrasse 50
WINTERTHUR Bally, Marktstrasse 74
ZUG Bally, Bahnhofstrasse 12,
Bally, Metall-Center
ZÜRICH Bally, Bahnhofstrasse 66
Bally Doelker, Bahnhofstrasse 32
Bally, Falkenstrasse 14
Bally, Lindenplatz
Bally, Stauffacherstrasse 28
Bally, Uraniastrasse 10
Bally, Neumarkt Oerlikon,
GLATTZENTRUM, Bally, Einkaufszentrum Glatt